

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
<b>Erster Teil</b>	
<b>Schutzzonen im Friedenssicherungsrecht: Gegenstand und Einordnung .....</b>	<b>9</b>
<b>Erstes Kapitel: Konzept der Schutzzonen im Friedenssicherungsrecht.....</b>	<b>9</b>
I. Konzeptualisierungsansätze innerhalb der UN .....	11
II. Bisherige Praxis der UN-Schutzzonen .....	13
1. <i>Safe Havens</i> – Irak 1991 .....	14
a) Politische Vorgeschichte und Errichtung der <i>safe             havens</i> .....	15
b) Sicherung der <i>safe havens</i> .....	17
c) Schutz- und humanitärer Standard in den <i>safe havens</i> .....	20
2. <i>Safe Areas</i> – Bosnien-Herzegowina 1993.....	22
a) Politische Vorgeschichte und Errichtung der <i>safe areas</i> ....	22
b) Sicherung der <i>safe areas</i> .....	23
(1) <i>Exclusion zones</i> und Waffenstillstandsabkommen .....	26
(2) Fall der <i>safe areas</i> Srebrenica und Zepa .....	28
c) Schutz- und humanitärer Standard in den <i>safe areas</i> .....	29
3. <i>Safe humanitarian zone</i> – Süd-West Ruanda 1994.....	32
a) Politische Vorgeschichte und Errichtung der <i>safe             humanitarian zone</i> .....	32
b) Sicherung der <i>safe humanitarian zone</i> .....	35
c) Schutz- und humanitärer Standard der <i>safe             humanitarian zone</i> .....	37
4. Systematische Zusammenfassung der Schutzzonenpraxis.....	39
a) Humanitäres und politisches Instrument .....	39
b) Anlaß: Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit.....	41
c) Errichtung durch Anordnung oder Erzwingung der Schutzzone.....	42
d) Entmilitarisierung und Begrenzung des Schutzzonengebiets .....	44
e) Sicherungsmechanismus .....	46

III. Ergebnis.....	46
<b>Zweites Kapitel: UN-Schutzzonen als Fortentwicklung und Ergänzung der Schutzzonen im humanitären Völkerrecht.....</b>	
I. Die Schutzzonenidee und ihre Entwicklung im humanitären Völkerrecht .....	49
1. Neutralisierung von Orten in bewaffneten Konflikten .....	49
2. Aufkommen des Humanitätsgedankens .....	50
II. Formen und Praxis humanitärer Schutzzonen.....	53
1. Schutz besonders schutzbedürftiger Personen – Sanitätszonen und -orte.....	54
2. Schutz der gesamten Zivilbevölkerung .....	54
a) Neutrale Zonen Art. 15 GK IV.....	55
b) Unverteidigte Orte Art. 25 LKO, Art. 59 ZP I .....	55
c) Entmilitarisierte Zonen Art. 60 ZP I .....	56
3. Praxis des IKRK.....	57
III. Humanitäre Schutzzonen im Vergleich zu UN-Schutzzonen....	60
1. Funktion der Schutzzonen.....	60
2. Errichtung der Schutzzonen .....	62
3. Zeitpunkt, Ort und Dauer der Errichtung der Schutzzone ...	63
4. Eigenschaften des Schutzzonengebiets .....	64
5. Sicherung der Schutzzonen.....	65
6. Zusammenfassung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten.....	67
IV. Ergebnis.....	68
<b>Fazit Erster Teil: UN-Schutzzonen im Schutzsystem für verfolgte Personen .....</b>	
	71
<b>Zweiter Teil</b>	
<b>Völkerrechtlicher Rahmen bei der Errichtung und Sicherung von UN-Schutzzonen.....</b>	
	75
<b>Drittes Kapitel: Schutzzonenerrichtung als zulässige Maßnahme der Friedenssicherung .....</b>	
	75
I. Verbandskompetenz der UN zur Errichtung von Schutzzonen .....	76
II. Organkompetenz des UN-Sicherheitsrats zur Errichtung von Schutzzonen .....	77

III.	Befugnis des UN-Sicherheitsrats zur Schutzzonenerrichtung ....	78
1.	Schutzzonenerrichtung als Maßnahme nach Kapitel VII UNC.....	80
a)	Bruch des Weltfriedens nach Art. 39 UNC.....	80
b)	Neutralisierungsanordnung als vorläufige Maßnahme gemäß Art. 40 UNC.....	82
	(1) Vorläufigkeit der Maßnahme .....	83
	(2) Vorbeugung einer Verschlimmerung der Lage .....	85
	(3) Verbindlichkeit vorläufiger Maßnahmen und ihre Durchsetzung.....	86
c)	Militärische Einnahme des Schutzzonengebiets gemäß Art. 42 UNC.....	87
	(1) Zulässigkeit der Delegation der Schutzzonenerrichtung .....	88
	(2) Keine endgültige Streitlösung.....	91
	(3) Unabhängig von der Zustimmung des Gaststaates .....	92
d)	Interventionsverbot gemäß Art. 2 (7) 2. HS UNC.....	93
e)	Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	95
2.	Zusammenfassung Befugnis des UN-Sicherheitsrats zur Schutzzonenerrichtung.....	97
IV.	Völkerrechtliche Anforderungen an eine Schutzzone.....	98
1.	Verhältnismäßigkeit der Ausgestaltung.....	101
2.	Unterscheidung zwischen Zivilpersonen und Kombattanten.....	103
3.	Zwischenergebnis völkerrechtliche Anforderungen an eine Schutzzone.....	105
V.	Ergebnis.....	106

#### **Viertes Kapitel: Befugnisse und Pflichten bei der Sicherung und Organisation einer Schutzzone .....**

I.	Rechtsquellen der Befugnisse und Pflichten der Schutzzonenmacht.....	107
1.	Vereinbarung mit dem Gaststaat.....	108
2.	Schutzzonenmandat.....	109
3.	Besatzungsrechtliche Regelungen des humanitären Völkerrechts .....	110
a)	Anwendbarkeit <i>ratione personae</i> .....	111
	(1) Bindung der UN an humanitäres Völkerrecht .....	112
	(2) Bindung der Mitgliedstaaten an humanitäres Völkerrecht.....	116

(3) Zwischenergebnis Anwendbarkeit <i>ratione personae</i> .....	117
b) Anwendbarkeit <i>ratione materiae</i> .....	117
(1) Besetztes Gebiet gemäß Art. 42 (1) LKO .....	118
(2) Tatsächliche Gewalt .....	119
(3) Sicherung der Schutzzone durch Peace- Enforcement-Truppe .....	120
(4) Sicherung der Schutzzone durch Peace-Keeping- Truppe .....	121
(a) Über Zustimmung hinausgehende Gewalt der Peace-Keeping-Truppe .....	122
(b) Übertragung vollständiger Kontrolle .....	124
(5) Zwischenergebnis .....	126
c) Modifizierung der Befugnisse und Pflichten für UN- autorisierte Truppen .....	126
(1) Weitergehende Pflichten bei einer von den UN autorisierten Besetzung .....	127
(2) Weitergehende Befugnisse .....	128
II. Ergebnis .....	129

### Dritter Teil

#### Gewährung fundamentaler Rechte in der Schutzzone..... 131

#### Fünftes Kapitel: Menschenrechtliche

#### Verpflichtungen der Schutzzonenmacht..... 132

I. Quellen menschenrechtlicher Verpflichtungen der Schutzzonenmacht .....	133
1. Bindung der Schutzzonenmacht an das Völkermordverbot .....	133
2. Bindung der Schutzzonenmacht an besatzungsrechtliche Schutzpflichten .....	134
3. Bindung der Schutzzonenmacht an die Menschenrechte .....	135
a) Geltung der Menschenrechte in der Schutzzone .....	136
(1) Bindung <i>ratione personae</i> .....	136
(2) Bindung in der Schutzzone .....	138
(3) Fortgeltung der Menschenrechte während eines bewaffneten Konflikts .....	138
(4) Ausübung extra-territorialer Hoheitsgewalt in der Schutzzone – <i>ratione loci</i> .....	140
(5) Zwischenergebnis zur Anwendbarkeit der Menschenrechte in der Schutzzone .....	143

b)	Verhältnis der Menschenrechte zu besatzungsrechtlichen Pflichten .....	143
4.	Bindung der Schutzzonenmacht an besondere Rechte intern Vertriebener .....	146
a)	Analoge Anwendung des Flüchtlingsrechts .....	147
b)	Orientierung an Regelungsvorschlägen zum Schutz intern Vertriebener .....	149
5.	Ergebnis Geltung menschenrechtlicher Verpflichtungen für die Schutzzonenmacht .....	151
II.	Menschenrechtlicher Mindeststandard in Schutzzonen .....	152
1.	Schutz der physischen Integrität .....	153
a)	Völkermordverbot .....	154
(1)	Teilnahmeverbot .....	155
(2)	Verhinderungsgebot .....	157
(3)	Verhinderungspflicht aus Art. I VMK .....	157
(4)	Gewohnheitsrechtliche Geltung der Verhinderungspflicht .....	159
(5)	Territoriale Reichweite der Verhinderungspflicht .....	161
(6)	Inhaltliche Reichweite der Schutzpflicht aus dem Völkermordverbot .....	162
b)	Besatzungsrechtliche Schutzpflicht .....	163
(1)	Verpflichtungen zu Schutz und Schonung der Zivilbevölkerung .....	163
(2)	Schutz gegen Gewalttätigkeiten innerhalb der Schutzzone .....	164
(3)	Schutz gegen Angriffe von außen .....	165
(4)	Inhaltliche Reichweite der Schutzpflicht .....	166
(5)	Pflicht zur Sicherstellung der Einhaltung des humanitären Völkerrechts .....	168
c)	Recht auf Leben .....	171
(1)	Positive Schutzpflicht gegen Verletzungen durch Privatpersonen .....	172
(2)	Bindung der Schutzzonenmacht an die Schutzpflicht .....	175
(3)	Inhaltliche Reichweite der Schutzpflicht .....	176
d)	Ergebnis Schutz physischer Integrität .....	178
2.	Humanitäre und medizinische Versorgung .....	182
a)	Verpflichtung zur Sicherstellung der humanitären Versorgung .....	183
(1)	Besatzungsrechtliche Schon- und Schutzpflicht .....	183
(2)	Menschenrecht auf Ernährung und medizinische Versorgung .....	184

b) Einschränkungen der Verpflichtung zur humanitären Versorgung.....	186
c) Ergebnis Humanitäre Versorgung der Schutzonenbevölkerung .....	188
3. Freier Zugang und freies Verlassen der Schutzzone.....	189
a) Allgemeine Freizügigkeit.....	191
(1) Inhalt des Freizügigkeitsrechts .....	191
(2) Suspendierbarkeit und Einschränkungen des Freizügigkeitsrechts.....	193
b) Ergebnis Freizügigkeit .....	195
4. Zuflucht- und Rückkehrrecht intern Vertriebener .....	196
a) Recht auf Zuflucht in die Schutzzone.....	196
(1) Recht auf Freizügigkeit .....	197
(2) Einschränkungen des Zufluchtsrechts .....	198
b) Right to Return.....	199
(1) Freizügigkeitsrecht .....	199
(2) Einschränkungen des Rückkehrrechts .....	201
c) Zusammenfassung .....	201
5. Ergebnis menschenrechtlicher Mindeststandard in einer Schutzzone .....	202

## **Sechstes Kapitel: Sicherstellung des mensenrechtlichen Mindeststandards durch den UN-Sicherheitsrat.....**

I. Verpflichtung zum Erlaß von Schutzmaßnahmen .....	206
1. „Garantenstellung“ .....	207
a) Selbstbindung durch Schutzzerklärung.....	209
(1) Wortlaut der UN-Charta .....	211
(2) System kollektiver Sicherheit.....	212
(3) Praktische Auswirkungen .....	213
b) Ermessensbindung an zwingendes Völkerrecht .....	213
(1) Völkermordverbot.....	214
(2) Handlungspflicht des UN-Sicherheitsrats aufgrund Verhinderungspflicht.....	214
(3) Voraussetzungen der Verhinderungspflicht.....	217
(4) Inhalt der Verhinderungspflicht .....	218
(5) Humanitätsgebot .....	219
(6) Art. 1 GKen.....	222
(7) Massentötungen – Recht auf Leben .....	222
(8) Ergebnis zwingendes Völkerrecht.....	224
c) Ermessensbindung an Effektivitätserwägungen .....	225

(1) Effektivitätserfordernis für bindende Maßnahmen des UN-Sicherheitsrats .....	226
(2) Effektivitätserfordernis in Art. 51 UNC .....	227
(a) Verhältnis Selbstverteidigungsrecht/kollektive Maßnahmen .....	228
(b) Effektivität .....	230
(c) Schranken des Beurteilungsspielraums des UN-Sicherheitsrats .....	233
(d) Folge der offensichtlichen Ineffektivität .....	235
(3) Effektivitätserfordernis aus Geeignetheit und Willkürverbot .....	236
(a) Effektivitätserfordernis aus Geeignetheit .....	236
(i) Überprüfung des Beurteilungsspielraums des UN-Sicherheitsrats .....	237
(ii) Ergebnis Geeignetheit .....	240
(b) Effektivität aus Treu und Glauben .....	240
(i) Geltung des Treu- und Glaubens- Grundsatzes für den UN-Sicherheitsrat .....	241
(ii) Inhalt der Treu- und Glauben- Verpflichtung .....	242
(4) Zusammenfassung Effektivitätserfordernis .....	243
(5) Rechtsfolge der Verletzung des Effektivitätsgebots ...	244
2. Zwischenergebnis: Garantenstellung und Schutzmaßnahmen .....	248
3. Umsetzung der Verpflichtung durch Mitgliedsstaaten .....	250
II. Verpflichtung zur Überwachung des Mindeststandards .....	252
1. Umfang der Überwachungspflicht des UN-Sicherheitsrats .....	253
2. Überwachung des Schutzstandards durch andere UN-Organe .....	256
a) UN-Generalsekretär .....	256
b) UN-Spezialberichterstatter für Menschenrechte & Sondergesandter für intern Vertriebene .....	258
c) Zusammenfassung und Ausblick .....	260
III. Ergebnis: Sicherung des Mindeststandards durch den UN-Sicherheitsrat .....	261
<b>Fazit Dritter Teil: Konsequenzen völkerrechtswidrigen Unterlassens von Schutzmaßnahmen durch die UN .....</b>	<b>263</b>
<b>Zusammenfassung und Fazit .....</b>	<b>267</b>

I.	Leitlinien für den Einsatz von UN-Schutz zonen .....	268
1.	Asian-African Legal Consultative Committee .....	269
2.	Kommentar der <i>London Declaration</i> (2000), ILA .....	270
3.	Leitlinienentwurf für UN-Schutz zonen – eine Zusammenfassung .....	272
II.	Schlußbemerkungen .....	279
	<b>Summary</b> .....	285
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	293
	<b>Untersuchungsberichte zu Srebrenica und Ruanda</b> .....	317
	<b>Sachregister</b> .....	319